RHEINISCHE POST

Wachtendonk

Frauen haben viel Spaß in Wankum

Wachtendonk · Volles Programm beim Hausfrauennachmittag des WCC. Im gut gefüllten Saal Draack-Beckers viel Tanz und Musik und der Sketch der Mittelgruppe. Auch Straelens Prinz macht seine Aufwartung.

29.01.2018 , 00:00 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

Beim Hausfrauennachmittag in Wankum erhoben sich die Zuschauerinnen immer wieder von den Plätzen und applaudierten den Akteuren auf der Bühne.

Foto: evers

Von Yvonne Theunissen

Seit mehr als 40 Jahren gehören die Hausfrauennachmittage des Wankumer Carnevals Club 1975 (WCC) zum Wankumer Karneval dazu. Am Freitag startete der erste diesjährige Nachmittag unter dem Motto "Wir tragen das, was uns gefällt, und sind die Stars der Wasserwelt" im Saal Draack-Beckers. Trotz der frühen Stunde herrschte von Beginn an gute Stimmung bei den närrischen Frauen.

Nach dem Einzug des "Elfenrates" begrüßte die souveräne Sitzungspräsidentin Doris Guske Hexen, Clowns und Einhörner. Gleich im Anschluss sorgte "die Jukebox vom WCC, unsere musikalische Bühnenfee" Anita Mysor für Stimmung im gut gefüllten Saal. Danach ging es Schlag auf Schlag, das Programm ließ keine Langweile zwischen den Auftritten aufkommen. Viele der Aktiven stehen bereits seit zahlreichen Jahren auf der Wankumer Bühne und begeistern ihre Fans in jedem Jahr aufs Neue.

Nach den niedlichen "kleinen Funken" erzählte Eisbrecherin Ulla Saarbeck "ein paar Anekdoten". Zum Beispiel, was die neuen sonnengelben Dessous einer Ehefrau mit der gelben Tonne zu tun haben.

Als weitere Büttenredner fungierten Rebecca van Hüth mit ihrer respektlosen Handpuppe Vogel Heiko, die beiden Freundinnen Angela Scholten und Marita Achterath, die Hausfrau mit Nebenjob Marlene van Hüth und Anita Mysor, die sich in ihrer Standup-Comedy gewohnt respektlos mit den Kindern von heute auseinandersetzte: "Wenn Du die siehst, denkst du, die Eltern haben die beim Schrottwichteln gewonnen."

Natürlich gab es auch Tanzgruppen. Die Flip Flops erinnerten an Michael Jackson, während die Power Girls als zauberhafte Jeannies die versammelten Damen in eine Welt von 1001 Nacht entführten. Die Männertanzgruppe "Rocket Dancing" aus Straelen sorgte als tanzende Rentner für viel Gejohle.

Einer der Höhepunkte der Sitzung ist in jedem Jahr der Sketch der Mittelgruppe (Bärbel Metzelaers, Angela Scholten, Marita Achterath, Leonie Klaer und Marlene von Hüth), die auf der blauen Bank eine Mitfahrgelegenheit nach "Piep" (Wachtendonk) suchten. Nach dem karnevalistischen Gesang der Blumm Boddys enterte der Straelener Karnevalsprinz Hanjo I. mit seinem schmucken Gefolge den Saal und sorgte für einen letzten Stimmungshöhepunkt vor dem großen Finale. Danach zog eine riesige Polonaise durch den Saal. Doris Guske war begeistert: "Wir sind eine fest eingeschworene Truppe, haben das von unseren Eltern übernommen und sind fest reingewachsen. Wir sind eine große Familie."

Wer sich davon selbst überzeugen möchte, hat am Freitag, 2. Februar, 18.11 Uhr beim zweiten Hausfrauennachmittag die Gelegenheit. Es gibt Restkarten an der bft-Tankstelle Lothar Emmers in Wankum.

(ym)

Das könnte Sie auch interessieren